

Unsere Botschaften an Sie

Hilfe ist da und Hilfe darf angenommen werden!

„Bei unseren Gesprächen sind uns viele unterschiedliche Menschen begegnet. Gemeinsam war vielen die Aussage, sich nicht beschweren und keine Hilfe annehmen zu dürfen, da es doch anderswo noch viel schlimmer war. Nein, was in unserer Region passiert ist, war und ist eine Katastrophe. Ihre Folgen werden nicht dadurch weniger schlimm, weil sie woanders noch größer war. Hilfe kann und darf angenommen werden!“ - so Fluthilfekoordinator Dr. Alexander Knauf.

Hilfe muss nachhaltig sein!

Der Prozess des Wiederaufbaus wird in vielen Fällen noch einige Zeit in Anspruch nehmen, deswegen bedarf es langfristig angelegter, nachhaltiger Hilfsangebote. In den nächsten Wochen und Monaten werden wir weiter vielseitige Projekte und Unterstützungsmaßnahmen anbieten und als Ansprechpartner an Ihrer Seite bleiben!

Spendenkonten

Spendenkonto Caritasverband Westeifel e.V.
Pax-Bank e.G., Trier
IBAN: DE32 3706 0193 3003 9390 99
BIC: GENODED1PAX

weitere Spendenkonten:

Spendenkonto Diözesan-Caritasverband
Pax-Bank
IBAN: DE43 3706 0193 3000 6661 21
BIC: GENODED1PAX

Spendenkonto Caritas Stiftung Menschen in Not
IBAN: DE43 3706 0193 3017 0010 18
BIC: GENODED1PAX

Alle Caritas-Dienste in Ihrer Nähe



Sie erreichen Ihren Ansprechpartner vor Ort am einfachsten, indem Sie die zentrale Telefonnummer unserer Dienststelle in Ihrer Nähe wählen. Für Irrel kontaktieren Sie bitte die Dienststelle in Bitburg und für Gerolstein die Dienststelle in Daun:

Bitburg 0 65 61 / 96 71 0

Brodenheckstr. 1, 54634 Bitburg

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 8.00 - 13.00 u. 14.00 - 16.30 Uhr

Fr.: 8.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Daun 0 65 92 / 95 73 0

Mehrener Str. 1, 54550 Daun

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 8.00 - 13.00 u. 14.00 - 16.00 Uhr

Fr.: 8.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Prüm 0 65 51 / 97 10 90

Kalvarienbergstr. 1, 54595 Prüm

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 8.00 - 13.00, Mo. u. Do. 14.00 - 16.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Ausgabe 10/2023

Fluthilfe & Wiederaufbau



www.caritas-westeifel.de

auf einen Blick.

Unsere konkreten Hilfen für Sie

Wir wollen Ihnen langfristig helfen...



- durch eine umfassende Beratung in einer unserer Dienststellen. Zudem sind Beratungsangebote in Irrel und Gerolstein möglich.
- bei den Online-Anträgen zur Wiederaufbauhilfe des Landes RLP bei der ISB (Investitions- und Strukturbank).
- mittels weiterer finanzieller Unterstützung durch Haushalts- und Härtefallbeihilfen bei fortwährendem, konkretem Bedarf.
- durch die nachrangige Wiederaufbauhilfe der Caritas für den Wiederaufbau an Ihrem privat genutzten Wohngebäude (bis zu 20% vom Gesamtschaden, nach Bewilligung durch die ISB).
- durch verschiedene Fachberatungen von Experten, wie z. B. Architekt_innen und Bankfachleuten.
- mit psychosozialen Angeboten, z. B. in Form von Seelsorge-Treffen und Andachten in Kooperation mit den Dekanaten für Gespräche über das Erlebte oder Vermittlung an betreffende Stellen.
- durch Angebote für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit der mobilen Jugendarbeit des CV (Ferienangebote, Trauma-Yoga, etc.).

Haushalts - und Härtefallbeihilfe

Im Anschluss an verschiedene staatliche Hilfen und Versicherungsleistungen möchte der Caritasverband gerne mit einer Haushalts- und Härtefallbeihilfe in fortwährenden Bedarfsfällen einzelne Härten abdecken. Diese Hilfen sind für betroffene Haushalte von Privatpersonen gedacht, die über die Hilfen des Staates hinaus noch konkreten belegbaren Bedarf zur Beseitigung von Flutfolgen am Hausrat (nicht Wiederaufbau von Gebäuden) haben. Hierbei geht es insbesondere um die Wiederbeschaffung von Einrichtungsgegenständen und den Ersatz des persönlichen Bedarfs. Auch wenn Ihnen eventuelle Mehrkosten (z. B. für Strom, zusätzliche Mietzahlungen, etc.) durch die Folgen des Unwetters entstanden sind, können wir mit einer solchen Beihilfe weiter aushelfen.

Wiederaufbauhilfe

Menschen, die von der Flut betroffen sind, können beim Caritasverband Anträge auf Wiederaufbauhilfe für ihre privat genutzten Wohngebäude stellen. Dies ist notwendig, da Versicherungen oder staatliche Hilfen oft nicht ausreichen, um die entstandenen Schäden abdecken zu können. Grundlage für die Gewährung der Hilfen ist das Prinzip der Nachrangigkeit: Antragsteller_innen müssen zuerst Versicherungsleistungen oder staatliche Hilfen über die Investitions- und Strukturbank (ISB) beantragt haben. Nachdem ein entsprechender Bescheid vorliegt, kann ein Antrag bei der Caritas gestellt werden. In Abhängigkeit von Einkommenssituation, Vermögenswerten, Lebenssituation etc. kann der Caritasverband alsdann finanzielle Hilfen ermöglichen, die maximal dem von der ISB vorgesehenen Eigenanteil von 20% der benötigten Wiederaufbaukosten entsprechen.

Gemeinschaft fördern - Miteinander stärken

Die Flutkatastrophe hat im direkten Verlauf einen überwältigenden Schub an Solidarität in den betroffenen Orten nach sich gezogen. Die gegenseitige Unterstützung innerhalb der Gemeinden war enorm. Um nach den extremen Belastungen sowohl für Betroffene, als auch für Helfende dauerhaft Räume zu schaffen, in denen man sich erholen, zur Ruhe kommen, aber auch abseits der Katastrophe wieder mehr zueinanderfinden kann, bietet der Caritasverband im Vulkaneifelkreis und im Eifelkreis Bitburg-Prüm verschiedenste fortlaufende Projekte in unterschiedlichen Orten an. Die Ziele bestehen darin, Gemeinschaft in den Ortschaften zu stärken, Menschen zusammenzubringen und örtliche Strukturen wiederzubeleben. Diese Angebote richten sich ausdrücklich an alle Menschen und an die Gemeinden als Ganzes.



Gutes tun tut gut.